

Pressemitteilung

26. Februar 2021

04/2021

Jugend forscht 2021: Oberfränkische Jugendliche präsentieren ihre Arbeiten auf digitaler Messe

Der 20. Regionalwettbewerb in Oberfranken ist dieses Jahr wegen des Lockdowns erstmals rein virtuell ausgetragen worden. Die digitale Messe war ein voller Erfolg.

„Lass Zukunft da“ ist das diesjährige Motto von Jugend forscht, und dazu passt, dass der oberfränkische Regionalwettbewerb in diesem Jahr in digitaler Form stattgefunden hat. Trotz des neuen Formats war die Veranstaltung für die Organisatoren von Oberfranken Offensiv e.V. ein voller Erfolg. Staatsministerin Melanie Huml MdL, Schirmherrin des Regionalwettbewerbs: „Natürlich wäre es schöner, wenn man sich begegnen und austauschen könnte, denn auch davon leben Schüler experimentieren und Jugend forscht. Aber wir lassen uns nicht entmutigen. Der Forschergeist, der in Oberfranken vorhanden ist, ist wieder sichtbar, und das ist wichtig. Vielen Dank an alle, die mitgemacht haben.“

Die 112 Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellten ihre insgesamt 69 Arbeiten jeweils auf einem virtuellen Messestand vor. Diesen bestückten sie individuell mit Fotos und Videos. Die Jury machte sich per Video einen Eindruck von den Projekten und diskutierte mit den Nachwuchsforscherinnen und –forschern über die Projekte.

Großes öffentliches Interesse

Am Donnerstag, 25. Februar 2021, präsentierten 50 Schülerinnen und Schüler bis 14 Jahren bei Schüler experimentieren ihre Forschungsergebnisse – einen Tag später Jugendliche zwischen 15 und 21 Jahren bei Jugend forscht. Jeweils am Nachmittag verschaffte sich die breite Öffentlichkeit zwei Stunden lang einen Überblick über die Arbeiten, und das Interesse war enorm: Rund 300 Besucher verzeichnete die Messe an beiden Tagen. Schirmherrin Heidrun Piwernetz, Regierungspräsidentin und des. Vorsitzende von Oberfranken Offensiv e.V.: „Diese jungen Menschen haben bewiesen: Sie haben Ausdauer, sind zielstrebig und haben einen großen

Wissensdurst, den sie stillen wollen. Wir haben eine ganze Palette von Themen gesehen. Solche, die sich mit der Pandemie beschäftigen, aber auch viele Themen der Nachhaltigkeit.“

Preisverleihung im Stream: Mittwoch, 3. März 2021, um 17 Uhr

Für die Ergebnisse der Juryberatungen müssen sich die jungen Forscherinnen und Forscher noch bis zum Mittwoch, 3. März 2021, gedulden. Dann findet um 17 Uhr die Preisverleihung statt, die wieder von Moderator Christian Höreth vorgenommen wird. Den Stream kann sich jeder unter folgendem Link anschauen:

<https://www.oberfranken.de/de/projekte/jugend-forscht.php>

Patenunternehmen ermöglichen Regionalwettbewerb

Die drei Patenunternehmen – Brose Fahrzeugteile SE & Co. Kommanditgesellschaft aus Coburg, den oberfränkischen Sparkassen sowie der Firma KSB SE & Co. KGaA aus Pegnitz – unterstützen den Regionalwettbewerb finanziell.

Die Entwicklungsagentur Oberfranken Offensiv e.V. aus Bayreuth organisiert den Regionalwettbewerb Jugend forscht in Oberfranken.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Oberfranken Offensiv e.V.

Telefon: 0921 / 52523

Mail: info@oberfranken.de

www.jugend-forscht-oberfranken.de